

Hinweise der Redaktion

Die europäische Entspannungspolitik der Bundesregierung in ihrem internationalen Zusammenhang und in historischer Perspektive zu kennzeichnen ist Zweck der Beiträge von *Helmut Lindemann*, *Rolf Reventlow* und *Pierre Simonitsch*.

Mit den Aufsätzen über den Mittelamerikanischen Markt und über die Entwicklung Nordkoreas setzen die „Gewerkschaftlichen Monatshefte“ die Reihe der Beiträge zu Problemen der Entwicklungsländer fort.

Dr. Volker Lühr vom Soziologischen Institut der Freien Universität Berlin ist unseren Lesern durch seine vor Jahresfrist erschienene Analyse der chilenischen Politik bekannt.

Panos Kasakos, 1941 in Athen geboren, hat in seiner Heimat und an der Universität Kiel Staatswissenschaften und Volkswirtschaft studiert und promovierte Anfang dieses Jahres zum Dr. rer. pol.

Der Beitrag „Rechtsradikalismus, Linksradikalismus, Linksfaschismus“ ist der Versuch einer historischen und systematischen Klärung dieser Begriffe, einer Klärung, die über den ursprünglichen Anlaß hinaus — die polemische Funktion dieser Begriffe im Wahlkampfjahr 1969 — gültig ist. *Hanno Beth*, Jahrgang 1944, studiert in Berlin Rechtswissenschaften; mehrere Zeitschriftenveröffentlichungen.

Den Spezialfall des bäuerlichen Rechtsextremismus behandelt Diplom-Landwirt *Onno-Hans Poppinga*, geboren 1943 in Uppant, Mitarbeiter der Universität (Landwirtschaftliche Hochschule) Stuttgart-Hohenheim.